

NY heißt mehr als New York

Baywobau und Terrafinanz haben sich für ihr neues Projekt etwas ganz Besonderes einfallen lassen: König Ludwig II. steht künftig in München noch stärker im Mittelpunkt

MÜNCHEN „Ein Kunstwettbewerb in Zusammenhang mit einem hochinteressanten Bauprojekt“ begeisterte sich Franz Obermeier. Der Bundestagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Technologie äußerte seine Hochachtung ebenso vor der künstlerischen Leistung der Studenten der Münchner Akademie wie vor der Tatsache, dass die Auslober, die Baywobau und die Terrafinanz, dafür auch „Geld in die Hand genommen haben“, insgesamt 30 000 Euro für die Studierenden.

Die beiden Münchner Unternehmen entwickeln und realisieren auf dem Gelände des alten Löwenbräu am Stiglmaierplatz Wohnungen in einer besonders ansprechenden Lage. Stadträtin Monika Renner um-

riss in ihrer Ansprache, worum es bei dem neuen Stadtquartier geht: „Hier passiert etwas ganz Tolles: ein urbanes Quartier, das den höchsten Ansprüchen genügt.“

Die Lage hat die beiden Unternehmen dazu inspiriert, das bauliche Highlight mit

Märchenkönig als Vorbild beim Bauen von Besonderem

der Kunst und Geschichte Münchens zu verknüpfen. Am Stiglmaierplatz kreuzen sich zwei Stadtachsen: diejenige von der Münchner Residenz hinaus ins Schloss Nymphenburg und diejenige nach Schloss Dachau und zum Bei-

spiel Richtung Süden ins Jagd-schloss Fürstenried. Hier an der Nymphenburger Straße, in ruhigen Innenhöfen, zu einem hochwertigen städtebaulichen Quartier beizutragen, das allen Münchnern eine attraktive Lebensqualität bietet, ist die Vision von Baywobau und Terrafinanz.

An dieser Stelle kam der Gedanke an Ludwig II. ins Spiel. In den Herzen vieler Münchner und Bayern lebt er nach wie vor fort. Am 25. August 1845 in Schloss Nymphenburg geboren, hat er die Nymphenburger Straße, an der heute die Bautafel steht, unzählige Male passiert. Der bayerische „Märchenkönig“ hat es zudem geschafft, seine Träume zu realisieren.

Als Hommage an den beliebten König wurde ein Kunstwettbewerb ausgeschrieben - nicht für etablierte Künstler, sondern für Studenten der Münchner Kunstakademie. Deren Präsident, Professor Nikolaus Gebhard, lobte es als



Auf dem Gelände des alten Löwenbräu an der Nymphenburger Straße entsteht ein neues Stadtquartier.

Foto: yam

„ganz pfundig, dass man hier auch Malerei kauft“. Und er lobte den Mut, Visionen zu realisieren, auch in wirtschaftlich problematischen Verhältnissen. Was die Bauten Ludwigs II. angehe, so mutmaßte Gebhard, dass sich die Investition längst bezahlt gemacht habe. Davon gehen auch die Verantwortlichen des neuen Wohnprojekts aus. NY.Living

heißt es und das steht für Nymphenburger Straße und ein wenig auch für besonderes Wohnflair, wie es häufig mit New York assoziiert wird.

Die Arbeiten der Künstler können die Münchner zunächst in der Nymphenburger Straße 5 im Showroom bei By sehen, dann als Blow Ups an der Baustelle und schließlich in der Anlage selbst. **yam**